



Der BdB informiert:

## Trockenschäden

*– Bewässerung und Pflege besonders wichtig !!! –  
Keine Haftung bei Trockenschäden durch die Baumschulen !!!*

Die anhaltend heißen und niederschlagslosen Tage setzen die Gehölze – insbesondere in der Anwuchsphase (bei in diesem Jahr und im Vorjahr gepflanzten Gehölzen) – einem zusätzlichen Stress aus, der – nach vorheriger sachgerechter Pflanzung – nur mit einer ausreichenden, durchdringenden und fachgerechten Bewässerung der Pflanzen gemindert werden kann. Diese Bewässerungsmaßnahmen sind in Abhängigkeit vom Standort regelmäßig durchzuführen. Die Wassermengen sind so zu dosieren, dass das die Wurzeln umgebende Erdreich gleichmäßig feucht gehalten wird, ohne dass dabei Staunässe entsteht.

An Standorten, an denen durch zusätzliche Wärmeabstrahlung (versiegelte Flächen / Gebäude) die frisch gepflanzten Gehölze zusätzlich belastet werden, werden trotz ausreichender Bewässerung Verbrennungsschäden an den Blättern beobachtet.

Für Schäden an Gehölzen, die aufgrund einer fehlenden oder zu geringen Bewässerung und Pflege von Neuanpflanzungen oder aufgrund eines Standortes mit extremer Wärmebelastung (s.o.) entstehen, können die liefernden Baumschulunternehmen keinerlei Haftung übernehmen. Diesbezügliche Reklamationen werden zurückgewiesen.

Die Betriebe der Baumschulwirtschaft weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei extrem sonnigen und niederschlagsarmen Witterungslagen, wie sie nunmehr über Wochen im gesamten Bundesgebiet herrschen, der Bewässerung der Pflanzungen die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Eine dosierte und ausreichende Wasserzufuhr ist für die Gehölze bei diesen extremen Witterungsbedingungen insbesondere in der Anwuchsphase und in den ersten Standjahren unverzichtbar.